

Chemie Basiskurs „tütet“ den Plastikmüll ein



Zum Abschluss der Unterrichtseinheit „Kunststoffe“ ging der Basiskurs Chemie mit Herr Kretschmer auf die Suche nach Kunststoffen im Alltag. Weit verbreitet sind Kunststoffe als Verpackungen und damit verbunden auch die Problematik der Entsorgung. Im Zuge der Bereiche „soziales Engagement“ und „Verknüpfung von Theorie und Praxis“ startete der Kurs in vorbildlicher Weise eine kleine Reinigung der Umgebung.

Aus Erfahrung der Schüler schien das Schulgelände wenig ertragreich (da sauber), sodass der Schulweg zum Bahnhof unter die Lupe genommen wurde. Zunächst war geplant nur Plastikmüll zu sammeln, sodass die Schüler/innen vor allem nach Verpackungen aus bekannten Kunststoffen wie Polyethylen, Polypropylen oder Polystyrol Ausschau hielten. In der Praxis liegen aber meist nie sortenreine Kunststoffe, sondern Copolymere oder Verbundwerkstoffe vor. Dies führte dazu, dass alle Gruppen dazu übergingen, doch praktisch allen Müll einzusammeln. In einer guten Stunde kam zwar einiges zusammen, dennoch hätten wir mit mehr Müll gerechnet.

Auf eine detaillierte Beschau haben wir bewusst verzichtet, sodass es bei einigen exemplarischen Anschauungen (silbrige Trinkverpackung ist aus PE, gar nicht aus Alu; Zigarettenfilter sehen zwar aus wie ein künstlicher Schaumstoff, bestehen dennoch meist aus Celluloseacetat, gehören aber trotzdem in den Restmüll) blieb. Wir hoffen, dass uns die gesäuberte Umgebung eine längere Zeit erhalten bleibt.